



xime incubuit, ut constanti virtute, amoreque Numinis, ac generoso incoctum honesto haberet pectus, et in illa indole humanitas, modestia, æquitas morumque sanctitas eniteret. Nec sane posita est hæc a Te cura infeliciter aut incassum, quin capis fructum singularem sapientis eiusce consilii quotidie, ut cum magna voluptate videas eum strenue et auspicato incedentem per vestigia Tua, enitentemque ad summos honores, quos magni Regis gratia iam dignata ipsum respicere, et exemplum Tuum et sua ipsi virtus promittunt, vota parentis utriusque prolixissime vel implenti vel etiam superanti. Quod ut Tibi proprium sit ac perenne, nec minore felicitate etiam in cætera nobilissima stirpe Tua utaris, proculque omni priuata calumnitate, procul publica, diu quemadmodum felicibus consiliis, sic vegeta senectute integrisque animi et corporis viribus vigeas, salutis publicæ causa voueo. Hamburgi X. Cal. April. anni Christiani 1703.

Selbst hat dieser gelehrte Herr meines Wissens nichts ans Licht gestellet, wenn ich ausnehme die Ergebene Thränen der erkenntlichsten Pflicht gegen — — Christian von Bülow — — seinem nunmehr wohlseligen Herrn Schwieger-Vater — — abgestattet von Jean Georg von Holsten, welche zu Schwerin 1694. in fol. zum Vorschein gekommen, und der Leichen-Sermon Thomæ Kellners, Past. zu Lübz, angehänget sind: Nach seinem Tode aber haben auf Veranstaltung seines ältesten Herrn Sohns zu Copenhagen auf acht Bogen in 8. A. 1745. die Presse verlassen: J. G. v. S. geheime Unterredungen mit Gott. Da dieselbe mit allem Recht den seltensten Schriften beyzuzählen, sintemalen nur ungefehr zwanzig Exemplarien davon abgedruckt worden, und 1757. in dem dritten Stück der Beyträge zu der neuesten Kirchen-Geschichte in den Königl. Dänischen Reichen und Ländern p. 474-496. ein ausführlicher Auszug befindlich ist, welcher manche Umstände enthält, die ich in obiger Erzählung von dessen Leben nicht berührt habe; so glaube, es werde meinen Lesern angenehm seyn, wann solchen an diesem Ort gleichfals mittheile:

Auszug

aus des sel. Herrn Geheimen-Raths Johann Georg von Holstein geheimen Unterredungen mit Gott.

Je seltener Bücher, die eines erbaulichen Inhalts sind, aus den Händen der Großen auf Erden kommen; desto mehr Aufmerksamkeit und Hochachtung verdienen sie. Ich bediene mich daher um so viel lieber der mir gnädigst vergönneten Erlaubniß, meinen Lesern ein Buch bekannt zu machen, das unter den Schriften dieser Art von einer besondern Seltenheit ist. Der volle Titel desselben ist:

J. G. v. S. Geheime Unterredungen mit Gott. 1745.

Ihr hoher Verfasser ist der nur den Anfangsbuchstaben nach genannte sel. Herr Ge:

Ge: